



Münchener Schülerinnen und Schüler diskutieren mit Dr. h. c. Charlotte Knobloch über Heimatverbundenheit und Weltoffenheit

Im Rahmen eines Demokratiekurses kamen Schülerinnen und Schüler des Max-Planck-Gymnasiums München mit Dr. h. c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, über die Frage nach Heimat, über Antisemitismus und die Errungenschaften demokratischer Teilhabe ins Gespräch.

„Was bedeutet Sicherheit für Sie?“, „Sind Sie ein gläubiger Mensch?“ Oder: „Was denken Sie heute über Ihre Entscheidung, nach der Befreiung in Deutschland zu bleiben?“ Die Schülerinnen und Schüler des Max-Planck-Gymnasiums München hatten zahlreiche Fragen an Dr. h. c. Charlotte Knobloch. Die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern nahm sich viel Zeit und ging mit einer großen Offenheit auf die Fragen der Jugendlichen ein. „Bleibt immer wachsam für das, was in der Welt passiert“, gab Knobloch den Jugendlichen mit auf den Weg. Und weiter: „Als junge Menschen habt ihr keine Schuld an den Gräueltaten der Vergangenheit, aber ihr tragt Verantwortung dafür, dass sich diese nicht wiederholen.“

Das Gespräch fand im Rahmen eines Demokratiekurses zum Thema „Für eine starke, heimatbewusste und weltoffene Demokratie“ im Schullandheim Wartaweil statt. Das Projekt ist ein Angebot des Bildungsprogramms mehrWERT Demokratie unter Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Dr. h. c. Charlotte Knobloch. Grundlage für das Projekt ist der von Dr. h. c. Charlotte Knobloch geprägte Gedanke eines aufgeklärten Patriotismus. Dieser begreift Heimatbewusstsein und Weltoffenheit nicht als Gegensätze und hält die Auseinandersetzung junger Menschen mit dem Heimatbegriff, mit Werten und Traditionen für immanent wichtig, um Nationalismus und Extremismus entschieden entgegenzutreten. „Wichtig war für mich das Gespräch mit Frau Knobloch, aber auch die Workshops zu Gefahren für die Demokratie haben mir geholfen, diese Themen besser zu verstehen,“ sagte ein Schüler nach dem Demokratiekurs.

Das Bildungsprogramm mehrWERT Demokratie

Als Wertebündnisprojekt hat es sich mehrWERT Demokratie zum Ziel gemacht, die demokratische Werterhaltung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken. Durch ein vertieftes Werteverständnis sowie die Einsicht, dass eine freiheitliche Gesellschaft keine Selbstverständlichkeit ist, wird der Grundstein gelegt für die Bereitschaft, sich in der Demokratie zu engagieren und sie zu verteidigen. Auch die Fähigkeit zu Partizipation und zur Übernahme von Verantwortung soll gestärkt werden.